

Stipendien sind immer eine finanzielle Unterstützung, um sich mal ganz einer Sache widmen zu können. Niedersachsen fördert nun mal wieder die Musik.

In der aktuellen Pressemitteilung des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur heißt es:

„Das Land Niedersachsen engagiert sich stark im Bereich der Einzelkünstlerförderung. Durch die Vergabe von Stipendien wird insbesondere der musikalische Nachwuchs ausgezeichnet und so in die Lage versetzt, sich für einen bestimmten Zeitraum jenseits materieller Zwänge ihrer künstlerischen Arbeit zu widmen.“

*Junge Komponistinnen und Komponisten sowie ausübende Musikerinnen und Musiker können sich jeweils **bis zum 15.01.** eines Jahres um ein Landesstipendium bewerben. Die Höhe des Stipendiums beträgt zwischen 3.000 und 12.000 Euro. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, einen Teil des Förderzeitraumes (1-2 Monate) in den „Martin-Kausche-Ateliers“ in Worpswede zu verbringen. Die Unterlagen hierzu finden Sie rechts in der Info-Spalte.*

Komponistinnen und Komponisten können sich zudem für ein Stipendium von drei-, sechs- oder neunmonatiger Dauer auf dem Künstlerhof Schreyahn bewerben. Das Stipendium beträgt monatlich 1.400 Euro.

Seit 2011 werden über das Stipendiatenprogramm BS PROJECTS jährlich drei Stipendien der Klangkunst an der HBK Braunschweig vergeben. Die Stipendien umfassen eine monatliche Förderung in Höhe von 1.250 Euro über einen Zeitraum von maximal sechs Monaten.

Weiterhin können sich Interessenten bis zum 15.01. eines Jahres um einen Studienaufenthalt in einer ausländischen Künstlerstätte bewerben. Dazu gehören Cité Internationale des Arts in Paris, die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo (einschließlich der Casa Baldi in Olevano Romano) sowie das Deutsche Studienzentrum in Venedig. Diese Stipendien werden vom Bund vergeben.“

Quelle: www.mwk.niedersachsen.de

Related Post



Wer will in die Villa in „Kultur stiftet L.A.?



Gemeinschaft“



Freiräume fürs Schreiben



Im Schlaf die Kunst gefördert

